

Protokoll zum 2. DSH-Netzwerk OST-Treffen am 06.02.23 (11.00 – 12.10 Uhr)

Teilnehmende

- TU Dresden: Kerstin Le Merdy
Jupp Möhring
- Uni Erfurt: Katharina Kraut-Stuber (*Protokoll*)
- Uni Jena: Milica Sabo (*Moderation*)
Regina Werner
- Studienkolleg Leipzig: Michael Stange
Annegret Zettl
- Studienkolleg Mittweida: Peter Maring
- Studienkolleg Nordhausen: Sabine Wolff
- Bauhaus Uni Weimar: Manja Gerlach und Kathrin Zeidler

Entschuldigt: Nino Wessel-Tkeshelashvili (Köthen), Monika Ruszo (TU Dresden), Alice Friedland (Uni Jena), Manuel Engert (STK Leipzig)

Organisatorische Infos & Einstieg:

- Verantwortlichkeit fürs das Protokoll in alphabetischer Reihenfolge der Standorte (Erfurt – Dresden – ...) ;-)
- Verantwortlichkeit für Organisation zunächst für ein Jahr bei Jena/Milica Sabo
- Vorstellung TOPs

TOP 1 – Organisation der DSH-Vorbereitungskurse

Schwerpunkt: Zulassung zum Vorbereitungskurs

- Jupp Möhring im Chat
 - Zulassung an TU Dresdenⁱ
- Regina Werner für Jena
 - ein- oder zweisemestrige DSH-Vorbereitungskurse beim JenDaF e.V.
 - Voraussetzungen: B2 bzw. B1 (+ Einstufungstest) + Studienbewerbung
 - während des Kurses vorläufiger Studierendenstatus (Verbleibensquote aus einsemestrigem Kurs rund 50%)
 - nur standardisierte Zertifikate zugelassen
 - Erfahrungswert: sinkendes Niveau der Kursbewerber:innen + stärkere Nachfrage nach 2-semestrigem Kurs
- Katharina Kraut-Stuber für Erfurt:
 - z.Z. keine Kurse
 - vorher: ebenfalls ein- und zweisemestrige Kurse, Akzeptanz auch von Zertifikaten anerkannter Institutionen, kein vorläufiger Studierendenstatus
- Peter Maring für Mittweida:
 - Aufnahmetest (Deutsch + Mathe)
 - ebenfalls keine Immatrikulation (da kein berufsqualifizierender Abschluss), sondern „Einschreibebescheinigung“
 - dadurch TN auch nicht in Hochschul-Statistik (Internationalisierung trotzdem bei 21%)
- Michael Stange für Leipzig

- HZB erforderlich
- Zielgruppe v.a. Geflüchtete, daher oftmals keine Zertifikate vorhanden → C-Test
- Studienkolleg in Zusammenarbeit mit Akademischem Auslandsamt
- perspektivisch: interDaF e.V. als Angebot für Sprachkurse <B1
- Kerstin Le Merdy für Dresden
 - Propädeutikum (studienvorbereitende Deutschkurse) über TUDIAS (ausgegliedert von TU Dresden)
 - C-Test zur Einstufung
 - oft niedrigeres Sprachniveau als erwartet
 - außerdem: Integra-Kurse – Voraussetzung: Zertifikat + C-Test (g.a.s.t.)
- Jupp Möhring für Dresden
 - Ausgliederung notwendig, aber auch Herausforderung
 - zusätzlich: Projektkurse für Geflüchtete direkt an TU
 - Begleitforschung in Auswertung (Ergebnis folgt)
- Anmerkung Regina Werner:
 - in Jena 10 Stipendien-Plätze, aber keine geeigneten Bewerber*innen
- Exkurs
 - Bitte von Jupp Möhring zur Teilnahme an Projekt im DSH-Forschungsnetzwerkⁱⁱ
 - Info von Milica Sabo: Rückmeldung von Frau Domes: begeistert über Netzwerk-Gründung
 - Anregung von Milica Sabo: Übersichtstabelle zu TOP 1 + Prüfungstermine auf Moodle
- Sabine Wolff für Nordhausen
 - Anmeldung zur FSP nur mit bedingter Zulassung + Einstufungstest
 - Schwerpunkt FSP → wenige Interessierte nur für DSH (aktuell 1!), deswegen integriert in FSP-Kursen
 - zusätzlich externe Prüflinge (ohne Kurs): oft nicht erfolgreich
- Sprachenzentrum Bauhaus Uni Weimar
 - B2-Zertifikat von anerkannten Institutionen + Einstufungstest (online Klett-Verlag)
 - DSH-Kurse auf verschiedenen Niveaus über Weiterbildungsakademie (An-Institut)
 - keine Studienzulassung erforderlich
 - Verhältnis Selbstzahler : Integra-Stipendien 50:50 (40 Stip. für 2023)
 - Studierendenstatus optional
- Anmerkung Regina Werner
 - Stipendienzahlen in Jena deutlich geringer (z.B. 10 von 70 TN)

TOP 2 – Anerkennung des Zertifikats telc C1 für die Hochschule

- Erfahrung an verschiedenen Standorten: DSH nicht bestanden, kurze Zeit später telc C1 für die Hochschule mit „ausreichend“ (Michael Stange: „telc-Tourismus“)
- Recherche Uni Jena: verschiedene Unis schränken Zulassung dieses Zertifikats ein, z.B. Dresden min. „befriedigend“, HU min. „gut“
- standardisiertes Testverfahren → Frage der Ursachen: Standort? Durchführung? Kontrolle durch telc? (Peter Maring: keine Rückmeldung von telc erhalten)
- in RO-DT als befreiende Prüfung gelistet, aber Hochschulen frei in Festlegung konkreter sprachlicher Zugangsvoraussetzungen
- Anregung von Jupp Möhring

- Entscheidung über eingeschränkte Anerkennung kommunizieren + studienbasiert treffen
- Verweis auf Artikel zur Ausbildung von mündlichen Prüfendenⁱⁱⁱ
- Milica Sabo
 - Verweis auf Workshop von fadaf zu mündlichen Prüfungen im März^{iv}
- Exkurs zum DSD II
 - ausgestellt trotz B2-Ergebnis in einigen Prüfungsteilen? → Links zum Auslandsschulwesen^v

TOP 3 – Moodle-Raum zum Netzwerk^{vi}

- offenbar Schwierigkeiten für TN Inhalte zu sehen und für Moderation TN zu sehen
- Frage: Dürfen Mail-Adressen veröffentlicht werden? Wenn nicht, bitte Mail an Milica Sabo

Aufgaben, Abschluss & Ausblick

- Kontrolle Einstellungen Moodle → Milica Sabo
- Übersichtstabelle zu TOP 1 + Prüfungstermine → ???
- Dank für Teilnahme
- Der Anfang des Netzwerks ist gemacht – ein wichtiger Schritt, denn der Bedarf ist da!
- Nächstes Treffen am 28.02., 13 Uhr (Link folgt), thematischer Schwerpunkt: DSH-Handbuch

ⁱ <https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung/studienvoraussetzungen/sprachkenntnisse>

ⁱⁱ Forschungsprojekt (erstmalig vorgestellt im DSH Forschungsnetzwerk bei Prof. Krekeler am 4.11.22) zur Textkomplexität in der DSH – Infos zur Teilnahme: <https://tu-dresden.de/gsw/slk/lsk/die-einrichtung/dsh-textkomplexitaet>

ⁱⁱⁱ Grein, M. (2020). Prüferqualifizierung – Fokus auf Mündlichkeit. In C.M. Ersch, M. Grein, A.-K. Fierus, N. Jehle, V. Sánchez Anguix, J. Ziegler & M. Riedinger (Hrsg.), Evaluieren und Prüfen in DaF / DaZ (S. 229-272). Frank & Timme.

^{iv} <https://www.htwg-konstanz.de/studium/fremdsprachen/workshops>

^v https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutsch-lernen/DSD/DSD-II/dsd-II_node.html und https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutsch-lernen/DSD/dsd_node.html

^{vi} <https://kurs.uni-jena.de/course/view.php?id=156>